

## **Erfolgreicher Abschluss des dritten D-Lehrganges in Hessen**

Am 17. April 2010 endete der dritte vollständige D-Lehrgang in Hessen mit der Abschlussprüfung des D3-Lehrganges. Wie bei den Lehrgängen zuvor erwartete die aktiven Akkordeonspieler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet wieder eine Menge Arbeit zu den theoretischen und praktischen Themen. Nachdem in den D1- und D2-Lehrgängen bereits die Grundlagen der Notenschrift, Intervall- und Harmonielehre bis hin zu komplexen musikalischen Zeichen aus den Bereichen der Verzierungen und Abkürzungen gelegt wurden, konnten nunmehr einzelne Bereiche vertieft werden. Die Hauptthemen des D3-Lehrganges waren dabei die Vervollständigung der Dur- und Molltonleitern mit den dazugehörigen Intervallen und Harmonien. Die Einführung in die Funktionslehre, die Grundlagen der Akkordverbindungen sowie die Gestaltung eines Liedabschlusses mit verschiedenen Schlussbildungen und einer einfachen Kadenz durfte natürlich nicht fehlen.

Eine Einführung in die Welt ternärer Notenwerte und Spielarten im Jazz rundeten den Stoffplan ab. Dabei zeigte die Gruppe sehr großes Engagement und Interesse, so dass das Niveau des Lehrganges sehr hoch angesetzt und auch schwierigere Probleme der Rhythmik und musikalischen Ausarbeitung eines Stückes angegangen werden konnten. Im praktischen Teil des Lehrganges wurden neben den Prüfungsstücken auch verschiedene Spieltechniken wie Balgvibrato, Glissandi, Bellowshake usw. erarbeitet und die theoretischen Kenntnisse der Harmonielehre in die Praxis umgesetzt. Bei der Erstellung von Liedbegleitungen mit der linken Hand hatten die Teilnehmer hierzu reichlich Gelegenheit. Da diese Themen im Unterricht oder während der Arbeit im Orchester oft nur nebenbei oder gar nicht besprochen und geübt werden (können), betreten hier viele Lehrgangsteilnehmer Neuland. Auch machten viele Teilnehmer mit Rhythmus- und Melodiediktaten erstmals Bekanntschaft.

Natürlich kam auch bei diesem Lehrgang die Orchester- und Ensemblearbeit nicht zu kurz. Dabei stehen viele der Lehrgangsteilnehmer das erste Mal als Dirigent vor einer Gruppe. Diese Gelegenheit ließ sich natürlich keiner entgehen und so wurden anhand mehrerer Musikstücke die Grundkenntnisse und Grundschnläge im Dirigieren trainiert und einzelne Teile gemeinsam mit dem kleinen Orchester sehr gut ausgearbeitet.

Neben den Übungen während des Lehrganges gab es auch einen großen Stapel Hausaufgaben auf, den es galt, zwischen den Lehrgangsphasen und bis zur Prüfung im 17. April 2010 zu bewältigen. Der Fleiß und das Engagement der Teilnehmer spiegelte sich in dem mit einem Durchschnitt von 90% richtig gelöster Aufgaben sehr guten Prüfungsergebnis wider, mit dem sowohl der Lehrgangsleiter Hans-Rüdiger Klein, als auch die Dozenten Beate Rettig-Horch und Erhard Neukum außerordentlich zufrieden sein konnten. Auch die Auswahl der Musikstücke für die praktische Prüfung konnte sich sehen bzw. hören lassen. Dem Können und der Erfahrung der einzelnen Spieler angepasst wurden neben einem Pflichtstück auch Musikstücke aus dem konzertanten und modernen Bereich der Musik konzertreif vorgetragen. Bei dem anschließenden Gespräch mussten die Teilnehmer über das von ihnen gewählte Musikstück Rede und Antwort stehen. Auch hier zeigten die jungen Musiker, dass sie wissen: Musik machen heißt nicht nur „Tastentreffen“.

Bei den D-Lehrgängen handelt es sich um Lehrgänge in Aufbauform für Schüler ab ca. 12 Jahren und auch langjährige Orchesterspieler, die vor allem ihre theoretischen Kenntnisse erneuern oder vertiefen möchten. Der Lehrgang besteht aus drei Teilen (D1, D2, D3), wobei jeder Teil aus mindestens drei Arbeitsphasen besteht. Der Abschluss des D3-Lehrganges berechtigt zur Zulassung zu den weiterführenden Lehrgängen C1 (Ensembleleitung) und C2

(Ausbilder im Akkordeonverein), die regelmäßig an der Bundesakademie Trossingen, der Landesmusikakademie NRW Heek und in verschiedenen Musikakademien in Bayern und Norddeutschland angeboten werden.

Als Ergänzung zum D-Lehrgang Hessen ist ein mehrtägiger Workshop in Dirigieren vorgesehen, bei dem die Absolventen der letzten D-Lehrgänge ihre dort erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ergänzen können. Auch interessierte Akkordeonisten mit etwas Erfahrung im Dirigieren (z.B. Leiter von Schülergruppen oder Ensembles) oder denen die Grundsätze bekannt sind, sind eingeladen, an diesem Workshop teilzunehmen und das Dirigieren von Taktwechseln, Auftakten, Abschlagen, Zäsuren usw. zu lernen oder auszubauen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an einen der Dozenten (Beate Rettig-Horch, [beate.rettig@gno.de](mailto:beate.rettig@gno.de) oder Erhard Neukum, [akkordeon-unterricht@gmx.de](mailto:akkordeon-unterricht@gmx.de))

Unser besonderer Dank gilt der Musikschule Langen, in deren neu gestalteten und gut ausgestatteten Räumen die Lehrgänge durchgeführt werden konnten. Auch möchten wir uns bei dem aus Eltern und Spielern des Harmonikaspieldrings Langen bestehenden Küchenteam bedanken, dass während der Lehrgänge für gute und abwechslungsreiche Verpflegung gesorgt hat.

Erhard Neukum, Juli 2010



*Die ersten Dirigierübungen...*



*... sehen nach einigen Versuchen schon sehr gut aus.*



*Arbeit mit einem der Ensembles*



*Die Teilnehmer des D3-Lehrganges in Langen. Leider sind wegen der Vorbereitungen für Innsbruck und anderer Verpflichtungen nicht alle Teilnehmer auf dem Foto.*